



Errata des Windows-Vista-Buchs

Auf Seite 141 oben steht etwas missverständlich, dass es zum wirksam Werden von Umgebungsvariablenänderungen einen Neustart bzw. eines Ab- und Anmeldevorgangs erfordere.

In einer differenzierten Betrachtung hätte es formuliert werden sollen, dass das nur auf bereits laufende Dienste und Programme zutrifft. Eine Anwendung, die nach einer Umgebungsvariablenänderung gestartet wird, erhält selbstverständlich eine Kopie des zur Zeit aktuellen „Environments“ - auch ohne Neustart bzw. Ab- und Anmeldung.

Nur für eine vollständige Änderung einer Umgebungsvariable im gesamten System (mit allen Diensten) ist ein Reboot erforderlich.